



Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft

„Mehr von der Welt nach der Schule erfahren“

- Jugendbegleiter aus der Wirtschaft
- Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen
- BoriS – Berufswahl- SIEGEL
- Unternehmer als Lehrer
- Arbeitskreise Schule / Wirtschaft
- Vereine zur Unterstützung der Berufsorientierung

Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft

Unsere Ziele:

- Ausbildungsreife verbessern
- Stärkung der Berufswahlkompetenz
- Ökonomische Bildung fördern
- Persönlichkeitsentwicklung stärken
- neue Lernkultur fördern

Damit SchülerInnen:

- ihre Stärken entdecken
- mehr erfahren, erforschen und wissen
- persönliche und soziale Kompetenzen entwickeln
- mehr Spaß am Lernen gewinnen
- wirtschaftsbezogene Interessen ausbauen
- sich für Naturwissenschaften und Technik begeistern
- eine sichere Berufswahl treffen

Jugendbegleiter aus der Wirtschaft

Welcher Beruf passt zu mir? Auf was kommt es nach der Schule an? Was muss ich wissen, wenn ich erfolgreich in die Ausbildung starten will? Und wie funktioniert die Wirtschaft?

Jugendbegleiter aus Unternehmen - Fachleute aus vielen Berufsfeldern - insbesondere Personen mit Ausbildungs- und Prüfungserfahrung sowie Dozenten, stellen ihre beruflichen Kenntnisse im Rahmen der offenen Ganztageschule zur Verfügung und unterstützen die Berufsorientierung der Jugendlichen.

Projekte und Workshops mit Vertretern aus der Wirtschaft bieten eine neue Möglichkeit des Lernens, um SchülerInnen auf Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten. Das Jugendbegleiter - Kursprogramm ist ein wichtiger Eckpfeiler in der schulischen Ganztagsbetreuung.

Ziele:

- Verbesserung der Ausbildungsreife
- Stärkung der Berufswahlkompetenz
- Förderung von ökonomischer Bildung
- Förderung einer neuen Lernkultur an den Schulen
- Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung

Der Service-Point der IHK Ulm wirbt die Jugendbegleiterteams, strukturiert die angebotenen Themen, vermittelt diese Angebote an die Schulen und koordiniert mit den Schulleitern den Einsatz der Jugendbegleiter. Er organisiert Schulungen und den Erfahrungsaustausch der Jugendbegleiterteams.

Bildungspartnerschaften zwischen Unternehmen und Schule

„Jeder Schule ein Partnerbetrieb“ – dies ist das erklärte Ziel der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Wirtschaft, die auf Initiative der Industrie- und Handelskammern geschlossen werden.

In einer Bildungspartnerschaft werden die berufliche Wirklichkeit und praktische Handlungsfelder des Partnerunternehmens in unterschiedliche Fächer und in fachübergreifende Projekte eingebracht. Davon profitieren Schulen und Unternehmen.

Ziele:

- bessere Vorbereitung der SchülerInnen auf das Berufsleben
- ein stärker an den Anforderungen der Praxis orientierter Unterricht
- Zusammenhänge zwischen schulischem Wissen und betrieblicher Realität werden erfahrbar
- Stärkung der ökonomischen und naturwissenschaftlichen Bildung
- Förderung des Kontakts zu den Fachkräften von morgen

Der Service-Point der IHK Ulm wirbt Unternehmen für diese Bildungspartnerschaften ein, stellt Best-Practice-Beispiele zur Verfügung und unterstützt und begleitet den Aufbau sowie die inhaltliche Gestaltung einer Bildungspartnerschaft.

BoriS – Berufswahl-SIEGEL

Mit der Vergabe des Berufswahl-SIEGEL soll Qualitätsentwicklung im Bereich Berufs- und Studienwahlorientierung an den Schulen verbessert werden.

Ziele:

- Zusammenarbeit von Schulen und ihren externen Partnern ausbauen
- Transparenz schaffen hinsichtlich der Angebote und Aktivitäten nach innen und außen
- Den Wettbewerb um Ideen und Qualität anregen und damit die
- Qualität der Berufswahlorientierung erhöhen

Die Schulen können sich mit ihren besonderen Angeboten und Aktivitäten zur Berufs- und Studienwahlorientierung für das Siegel bewerben.

Der Service-Point wirbt die Jury-Mitglieder, informiert die Schulen, organisiert die Fortbildung der Jury-Mitglieder, den ständigen Austausch und die Vergabeveranstaltung.

Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL ist ein Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag sowie dem Handwerkskammertag.

Vereine zur Unterstützung der Berufsorientierung

Selbstständige Vereine und Arbeitskreise sind Initiativen von ehemaligen Personal- und Führungskräften aus den Unternehmen. Diese begleiten Schulen ab der 7. Klasse und unterstützen die SchülerInnen bei der individuellen sowie konkreten Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. So wird auch der Dialog zwischen den Generationen gefördert.

Ziele:

- SchülerInnen setzen sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen auseinander
- Jugendliche kennen die Anforderungen der einzelnen Ausbildungsberufe
- Bewerbungen erhalten ein individuelles Profil

Der Service-Point der IHK Ulm wirbt die in der individuellen Bewerbungsphase benötigten Coaches, fördert den Austausch der Vereine untereinander und informiert diese über Neuerungen hinsichtlich der Ausbildungsberufe.

Unternehmer als Lehrer

Unternehmer aus der Region stehen den Schülern vor Ort Rede und Antwort. Die Unternehmer kommen aus allen Branchen und wollen im Unterricht dazu beitragen, Schülern ein authentisches Unternehmerbild zu vermitteln. Schüler erfahren, wie ein Unternehmen funktioniert, wie eine Unternehmensidee, eine Vision vorausschauend und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Auf diese Weise soll ein Austausch zwischen Unternehmern und Schülern in Gang gesetzt werden. Im direkten Gespräch besteht die Möglichkeit, Fragen der Schüler zu klären. Die SchülerInnen werden zu einer aktiven Auseinandersetzung mit den Unternehmern ermutigt.

Bisher haben sich 31 Unternehmerinnen und Unternehmer an dem Projekt beteiligt.

Ziele:

- Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln wecken
- Frühzeitige Sensibilisierung von Schülern für die berufliche Selbstständigkeit
- Lust auf Unternehmertum wecken

Der Service-Point der IHK Ulm wirbt Unternehmer, fördert den Austausch mit den Schulen und vermittelt die Kontakte.

Arbeitskreise Schule / Wirtschaft

In den Arbeitskreisen Schule / Wirtschaft treffen LehrerInnen Fachleute aus der Wirtschaft: Sie tauschen Erfahrungen und Erwartungen aus und entwickeln gemeinsam Ziele und Strategien

LehrerInnen haben die Gelegenheit Kenntnisse und Informationen über die Wirtschafts- und Arbeitswelt zu erweitern und zu vertiefen. Vertreter der Unternehmen können einen Einblick in Aufgaben, Methoden und Möglichkeiten der Schule erhalten.

Ziele

- Gegenseitiges Verständnis entwickeln
- Wahrnehmung von Veränderungsprozessen in der Schule und in der Wirtschaft
- Regelmäßiger Austausch

Der Service-Point wirbt Mitglieder, fördert den Erfahrungsaustausch und entwickelt gemeinsam mit den Planungsgremien ein Jahresprogramm. Veranstaltungen, Projekte und Seminare fördern den Erfahrungsaustausch und liefern Impulse für Schulen und Unternehmen.

Jugendbegleiter aus der Wirtschaft sagen:

Mike Kowolik
Uzin Utz AG

„Es ist mir wichtig, den Schülern zu zeigen, dass sie auch als Hauptschüler Chancen im Leben und auf dem Arbeitsmarkt haben. Das sie selbst bestimmen, welchen Weg sie im Leben gehen, d.h. das es nicht nur davon abhängt, aus welchem Elternhaus sie kommen und welche Schule sie besuchen. Dass sie lernen, für ihre Ziele zu arbeiten und zu ihnen stehen, dass sie authentisch bleiben und dass an Rückschlägen nicht nur die anderen Schuld sind.“



Jürgen Schneck
Firma Mayser GmbH & Co. KG

„Seit 2006 bin ich Jugendbegleiter der Wirtschaft. Wenn ich den Schülern etwas aus meinem Beruf erkläre, dann sehe ich mich als wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft. Ich möchte den Schülern vermitteln, was im Berufsleben auf sie zu kommt und ihnen bei dem großen Schritt ins Berufsleben helfen.“

Die Vollversammlung der IHK Ulm hat ein Bildungsnetzwerk zwischen Unternehmen und Schulen initiiert, um eine dauerhafte und systematische Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft zu fördern

In diesem Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft verfolgen Schulen und Unternehmen gemeinsam das Ziel verfolgen, die SchülerInnen frühzeitig auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorzubereiten.

Service-Point als zentrales Element der Steuerung

Besteht ein Ansprechpartner auf den alle verweisen, und der bei Schulen und Unternehmen bekannt ist, können alle Aktivitäten zur Verbesserung der Ausbildungsreife und Berufswahlkompetenz koordiniert und gesteuert werden. Die Effizienz der einzelnen Bildungsprojekte wird deutlich erhöht.

In der Region der IHK Ulm ist ein Bildungsnetzwerk entstanden ist, das dadurch weiter wächst, dass es in der Öffentlichkeit bekannt geworden ist und eine eigene Identität entwickelt hat. Immer mehr Unternehmen sind zu einem Engagement in diesem Bildungsnetzwerk bereit.

Ihre Ansprechpartner im IHK Service-Point Schule / Wirtschaft:

Das Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft soll weiter wachsen. Wenn Sie Interesse haben, dass Bildungsnetzwerk Schule / Wirtschaft durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Martina Doleghs

Tel. 0731 / 173-194
Fax 0731 / 173-5194
E-Mail: doleghs@ulm.ihk.de

Kathrin Kovar

Tel: 0731 / 173-208
Fax 0731 / 173-5208
E-Mail: kavor@ulm.ihk.de

Sabine Stork

Tel: 0731 / 173-207
Fax 0731 / 173-5207
E-Mail: stork@ulm.ihk.de

Thomas Weise

Tel: 0731 / 173-209
Fax 0731 / 173-5209
E-Mail: weise@ulm.ihk.de

IHK Ulm
Haus der Wirtschaft
Olgastraße 95-101
89073 Ulm
www.ulm.ihk24.de